

## Ehrung im Rathaus für das Urgestein des SV Lurup

Medaille für treue Arbeit für Reimund Pollei



Vor der Einweihung der neuen Tartanbahn an der Flurstraße: Reimund Pollei und Jürgen Schmidt, ehemaliger Vorsitzender des Sportausschusses in der Hamburger Bürgerschaft.

Bei einem Senatsempfang im Hamburger Rathaus ist im Dezember 2013 **Reimund Pollei** (78), Schatzmeister und „Urgestein“ des SV Lurup, zusammen mit sieben weiteren Hamburger Sportfunktionären mit der Medaille für treue Arbeit im Dienste des Volkes ausgezeichnet worden. Die Laudatio hielt Sportsenator Michael Neumann (SPD). Offizielle Glückwünsche überbrachte im Namen des

Hamburger Sportbundes dessen Präsident Günter Ploss. Neben Reimund Pollei wurden folgende Persönlichkeiten geehrt: Erika Frey (TV Stellingen), Christa Tietje (Turnerschaft von 1910 Osdorf), Sabine Wilcken (Eimsbüttler Turnverband), Helmut Korte (1. Vorsitzender des SC Victoria), Helmut Everbeck (Sportvereinigung Polizei), Friedrich Hülsen (Blankeneser Segelclub / Hamburger Segler-Verb.

und Günter Quast (SV Poseidon Hamburg / Deutsche Olympische Gesellschaft).

**Reimund Pollei** wurde im Mai 1951 Mitglied der Handballabteilung des SV Lurup. Schon ein Jahr später wurde er im Alter von 16 Jahren Jugendtrainer. Sein Engagement fiel schon damals dem Vorstand des SV Lurup auf, der ihn 1957 zum Beisitzer vorschlug. Die Jahreshauptversammlung wählte den jungen, hoffnungsvollen Mann zum Vereinsjugendwart. Die Funktion übte er auch nach seiner Eheschließung mit seiner Frau Rosemarie weiter aus. 1962 übertrug ihm der Vorstand die Geschäftsführung der Leichtathletikabteilung, da deren Spartenleiter und Trainer aus beruflichen Gründen Hamburg plötzlich verließen. Es war das Krisenjahr der Handballabteilung, die sich nach einem vereinsinternen Krach auflöste. Seine ehrenamtliche Tätigkeit widmete Pollei danach ganz den Leichtathleten.

1968 wurde ihm die Aufgabe eines Jugendlehrwarts im Hamburger Leichtathletik-Verband übertragen. Zugleich übte er im Verein die Funktion des Sportwarts aus.

Im Hamburger Verband kümmerte er sich um die Entwicklung von Talenten. Aber nicht nur dem Leistungs - sondern auch dem Breitensport galt seine Aufmerksamkeit. Pollei war an der Gründung der Leichtathletik-Gemeinschaft Nord West beteiligt. Seiner Initiative war es mit zu verdanken, dass die Leistungs -

Sportler ein regelmäßiges gemeinsames Training in der Sporthalle Alsterdorf absolvieren konnten. 1972 gehörte er zu den Organisatoren der Deutschen Waldlaufmeisterschaften in Hamburg. Dabei sammelte er Erfahrungen, die er bei sechs Deutschen Leichtathletikmeisterschaften in Hamburg und mehreren Deutschen Meisterschaften außerhalb Hamburgs einbringen konnte. 1993 berief ihn der Deutsche Leichtathletik -Verband in das Organisationskomitee für die Weltmeisterschaften in Stuttgart. Um den Verein machte sich Pollei u.a. 1978 beim Bau des Clubhauses an der Flurstraße besonders verdient. Vor zehn Jahren wurde ein von ihm lang gehegter Traum wahr: Auf dem Sportplatz Flurstraße wurde eine Kunststoffbahn für die Leichtathleten geschaffen. Viele Jahre war Pollei Kassenwart der LA-Sparte des SV Lurup. Im Jahr 2000 übernahm er auch die Funktion des Schatzmeisters im Gesamtverein, die er bis 2004 und später noch einmal von 2009 bis heute ausübt. Ohne das große Verständnis seiner Ehefrau Rosmarie hätte er seine ehrenamtliche Arbeit nicht leisten können. Das hat er auch am Tage seiner verdienten Ehrung im Hamburger Rathaus ausdrücklich betont. Der SVL hat ihm unendlich viel zu verdanken und darf auf ihn stolz sein. Auch die Redaktion unserer Zeitung schließt sich den Glückwünschen an.

*Luruper Nachrichten, Wi.*